



Lateinamerika

Hochzeitsreise Peru Qero

Flitterwochen mit beeindruckender Kultur, Natur und Romantik

Highlights der Reise

- Alle Highlights in einer Reise: Arequipa, Colca Canyon, Titicacasee, Cusco & Machu Picchu
- Kulinarische Genüsse in ausgewählten Restaurants
- Traditionelle Hochzeitszeremonie
- Erstklassige, nachhaltige Hotels
- Ausreichend Freizeit für romantische Zweisamkeit
- Optionale Strandverlängerung im Kolumbien

Hochzeitsreise Peru: Erleben Sie romantische Momente und kulturelle Schätze!

Die 14-tägige Hochzeitsreise Peru A Qero nimmt uns mit auf eine einmalige Reise zu den sagemuwobenen Inkas. Doch nicht nur vergangene Schätze und imposante Festungen erwarten uns auf dieser Reise. Wir lernen Peru mit allen Sinnen kennen. So gehören ausgezeichnete

Restaurants, einmalige Wellness Angebote und erstklassige Hotels genauso ins Programm der Hochzeitsreise wie Gänsehaut- Momente in wunderschönen Landschaften und berührende Begegnungen mit den Ureinwohnern des Landes. Beobachten Sie anmutige Andenkondore nur wenige Meter über Ihnen und essen Sie mit dem Uros Volk zu Mittag. Natürlich bietet diese Reise auch einige freie Vormittage, so dass wir die frisch gewonnene Zweisamkeit in vollen Zügen Seite an Seite genießen können. Ein besonderes Highlight dieser Peru Reise ist die traditionelle Hochzeitszeremonie mit einem andinen Priester.

Enthaltene Leistungen

- Übernachtungen in erstklassigen 4-Sterne Hotels (genannte oder ähnliche)
- Angegebene Mahlzeiten (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Private Transfers mit englischsprachigem Fahrer (Fahrt zu/von den Bahnhöfen möglicherweise mit anderen Reisenden)
- Ausflüge und Touren mit anderen Reisenden und spanisch- und englischsprachigen Reiseleitern
- Traditionelle Hochzeitszeremonie
- Honeymoon Überraschung bis 12 Monate nach standesamtlicher Hochzeit
- Schnellboot am Titicacasee
- Expedition Train oder ähnlich, Ollanta - Aguas Calientes - Ollanta
- Eintritte zu den angegebenen Besichtigungen
- Öffentlicher Touristenbus Puno - Cusco
- Reisepreissicherungsschein

Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge
- CO2-Kompensation für den Flug durch Spende an ein Klimaschutzprojekt [empfohlen]
- 2. Eintrittskarte für Machu Picchu
- Zugang zum Huayna Picchu
- Badeverlängerung in Kolumbien
- Festtagszuschläge
- Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Reiseversicherung

Tag 1: Willkommen in Lima



Herzlich Willkommen auf der Hochzeitsreise Peru. Die nächsten Tage begeben wir uns auf die Spuren der Inka, erleben atemberaubende Berglandschaften und sammeln wundervolle Erinnerung für die Ewigkeit.

Wir werden am Flughafen abgeholt und fahren direkt zur ersten Unterkunft, in das Zentrum der lebendigen Stadt, Lima. Die peruanische Hauptstadt ist eine moderne Metropole voller Geschichte, die derzeit einen aufregenden Prozess kultureller und wirtschaftlicher Veränderungen durchläuft. Lima gehört zu den ältesten Städten Südamerikas und besitzt viel Kultur, Traditionen und beeindruckende Architektur, die wir morgen erkunden werden. Bis dahin können wir uns erst einmal von der Anreise erholen und ganz gemütlich die Flitterwochen starten.

Übernachtung in Lima

Tag 2: Lima - Geschichte & kulinarische Genüsse



Nach der ersten gemeinsamen Nacht in Peru als Mann und Frau, erwartet uns ein leckeres, vielfältiges Frühstück. Anschließend begeben wir uns auf den Weg in die Altstadt von Lima. Ein UNESCO-Weltkulturerbe mit faszinierenden historischen Gebäuden und Überbleibseln aus der Kolonialzeit. Bei einer Führung durch die Stadt kommen wir nicht an Pueblo Libre vorbei. Das Viertel ist bekannt für seine kulturellen Sehenswürdigkeiten, kleinen Parks und spannende Architektur. Dort finden wir auch eines der wichtigsten Museen über das kulturelle Erbe von Peru, das Larco Museum. Das Larco Museum verfügt über die weltweit umfassendste vorspanische Sammlung von Gold- und Silberobjekten sowie erotischen Kunstwerken. Das Museum befindet sich in einem wunderschön restaurierten Herrenhaus. Auf unserem geführten Rundgang durch Lima machen wir auch einen Stopp im Casa Aliaga. Casa Aliaga ist ein Kolonialhaus und wurde 1535 von dem Oberkonquistador Francisco Pizarro an Jeronimo de Aliaga verliehen. Dies ist das älteste Haus Limas, welches bis heute immer im Besitz derselben Familie war und so alt wie die Stadt selbst. Weiter geht es in die koloniale Innenstadt. Hier können wir die imposante Architektur des spanischen Reiches bewundern. Besonders beeindruckend ist die Kathedrale von Lima. Nach 80 Jahren Bauzeit wurde sie im 16. Jahrhundert fertiggestellt und gilt als erstes Zeugnis der spanischen Kolonialisierung.

Am Abend erwartet uns ein kulinarisches Highlight. Wir fahren zum IK Restaurant. Das stylische Restaurant gehört zu den 50 besten der Welt und erwartet uns heute mit einem köstlichen 5-Gänge Tasting Dinner. Ein toller Einstieg in die schmackhafte peruanische Kulinarik.

Übernachtung in Lima

Tag 3: Arequipa - die weiße Stadt



Wir verlassen Lima und fliegen südlich nach Arequipa. Die Kolonialstadt Arequipa befindet sich mitten in den Anden, auf über 2300 Meter Höhe und ist umgeben von mehreren Vulkanen. Am Nachmittag erkunden wir die wunderschöne Stadt mit unserem lokalen Guide. Unsere Stadtführung beginnt am „Plaza de Armas“, dem Herzen Arequipas, wo wir die elegante Basilika-Kathedrale aus der Neorenaissance und den belebten Platz mit einem wunderschönen Springbrunnen bewundern können. Anschließend besuchen wir das Kloster Santa Catalina, das jahrhundertlang den Namen „verbotene Stadt“ trug und vor den Einflüssen der Außenwelt verschlossen war. Das Kloster wurde im 16. Jahrhundert gegründet und war eine fast autonome Stadt. Das Kloster fungierte auch als eine Art Internat. Die Familien der Nonnen zahlten große Geldsummen für die Aufnahme ihrer Töchter, was den Wohlstand und das Ansehen des Ortes

erhöhte. Heute ist ein Spaziergang durch die farbenfrohen Straßen des Klosters wie eine Zeitreise in die Vergangenheit. Anschließend geht es für uns weiter in die imposante Kirche La Compañía. Bestaunen Sie faszinierende Fassade aus der Zeit des peruanischen Barocks und die beeindruckende Sakristei mit ihrer außergewöhnlichen Malereien, die tropische Flora und Fauna zeigen. Schließlich fahren wir in die Stadtteile Yanahuara und Carmen Alto, wo wir einen herrlichen Blick auf den Vulkan Misti genießen können, der sich über der Stadt erhebt. Anschließend geht es zurück zu unserem Hotel. Unser Hotel liegt direkt an der imposanten Plaza de Armas. Vom Restaurant aus hat man einen grandiosen Blick über den Platz und die Kathedrale. Lassen Sie den Abend zu Zweit bei einem leckeren Abendessen oder einem Pisco Sour mit tollem Blick über die beleuchtete Plaza ausklingen.
Übernachtung in Cusco

Tag 4: Colca Canyon - eines der tiefsten Täler der Welt



Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hotel führt uns die Hochzeitsreise Peru weiter ins Colca Tal. Die Route führt durch das Yura Distrikt, eine malerische Landschaft mit beeindruckenden geografischen Merkmalen. Von tiefen Schluchten bis hin zu hohen Bergen, Wasserfällen und üppiger Vegetation. Mit etwas Glück, sehen wir unterwegs ein paar der hier lebenden scheuen Vicuña-Herden. Wir umrunden den Krater des erloschenen Vulkans Chucura, bis wir schließlich den Aussichtspunkt auf 4.910 Metern Höhe erreicht haben. Von dort haben wir einen unglaublichen Ausblick auf die zahlreichen Vulkane rund um Arequipa. Im verträumten Städtchen, Chivay, kehren wir ein zum Mittagessen und fahren anschließend ein Stückchen weiter zu unserer Unterkunft im Colca Canyon.

Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Wir können die wunderschöne, ruhige Umgebung auf eigene Faust erkunden, das 50 Meter entfernte Thermalbad besuchen oder unser heutiges Luxushotel in vollen Zügen genießen. Unser Hotel bietet alle Annehmlichkeiten, die wir uns für ein Hotel in den Flitterwochen nur wünschen können: idyllische Lage in traumhafter Natur direkt am Colca-Fluss, persönlicher Service, hochwertiges Restaurant & Bar, Pool, Spa Bereich, großzügig eingerichtete Suites und vieles mehr.

Das Hotel wird übrigens auch gerne für Hochzeitsfeiern genutzt. Die kleine romantische Kapelle ist der ideale Ort für das Jawort.

Übernachtung im Colca Canyon

Tag 5: Colca Canyon - Kondore, Täler & Sternenhimmel



Nach einer romantischen Nacht im Colca Canyon, brechen wir am Morgen auf zum atemberaubenden Aussichtspunkt ?Kreuz des Kondors?. Atmen Sie tief ein und genießen Sie die Weite des Colca-Tals. Mit einer Tiefe bis zu 4.160 Metern ist es einer der tiefsten Canyons der Welt und damit fast doppelt so tief wie der Grand Canyon. Der Nervenkitzel wird durch das Naturschauspiel der riesigen Andenkondore verstärkt, die anmutig über und durch den Canyon gleiten. Mit etwas Glück schweben die Raubvögel nur wenige Meter über unseren Köpfen. Nachdem wir das weltweit einmalige Naturschauspiel erleben durften, reisen wir weiter und entdecken einige der rustikalen Städte am Ufer des Colca Flusses wie Chivay, Pinchollo, Maca, Achoma und Yanque, wo malerische Kolonialkirchen ebenso Teil der Landschaft sind wie die Gipfel der Anden. Unterwegs halten wir an den Aussichtspunkten Antahuilque und Choquetico und genießen den Blick auf das friedvolle Tal umgeben von den atemberaubenden Berglandschaften. Anschließend geht es für uns weiter zum Aussichtspunkt Ocolle, von wo aus wir eine fantastische Sicht auf das Amphitheater und den bewachsenen Terrassen der Inka haben. Dies gibt uns bereits einen kleinen Vorgeschmack auf die imposanten Überreste des Sonnenvolks. Zu guter Letzt besuchen wir die archäologische Stätte Uyo Uyo, bevor wir für die Nacht in unser Hotel zurückkehren.

Drei Fahrstunden von Arequipa entfernt, bietet sich hier ein wunderbarer Sternenhimmel. Werfen Sie nachts einen Blick in den Himmel. Vielleicht finden Sie ja gemeinsam die Sternbilder der südlichen Hemisphäre.

Übernachtung im Colca Canyon.

Tag 6: Puno - Anden & Titicacasee



Der Vormittag steht uns wieder frei zur Verfügung, so dass wir auch heute nach Herzenslust entscheiden können, was wir machen möchten. Erkunden Sie die Gegend auf eigene Faust oder lassen Sie sich im Hotel ausgiebig verwöhnen.

Am Nachmittag führt uns unsere Hochzeitsreise weiter in die Anden, genauer gesagt nach Puno am Titicacasee. Die Route führt uns durch das Nationalreservat Salinas und Aguada Blanca, in die atemberaubenden Steinwälder von Patahuasi. Wir kommen an Hochebenen, Vulkanen, ungewöhnlichen Felsformationen und sogar an Lagunen vorbei, wo man mit etwas Glück die tanzenden Kraniche beobachten kann. Auch hier machen wir Halt bei verschiedenen Aussichtspunkten, abgelegenen Cafés und Handwerkern, die ihre traditionellen Textilien und Kunsthandwerk verkaufen.

Übernachtung in Puno.

Tag 7: Titicacasee - Uros & Taquile Inseln



Nach dem Frühstück fahren wir zum Hafen von Puno, wo uns ein Boot zu den wunderschönen und außergewöhnlichen Uros-Inseln bringt. Die Uros sind ein altes, indigenes Volk aus Peru. Sie leben auf kleinen Inseln mitten auf dem Titicacasee, die sie eigens anfertigen und welche vollständig aus Totoro-Schilf bestehen. Die künstlich angelegten Inseln bestehen aus mehreren Schichten gewebter Totoro, die regelmäßig von oben nachgefüllt werden. Die Uros benutzen das Schilf auch, um ihre Häuser zu bauen. Gekocht wird allerdings im Freien, um mögliche Brände zu vermeiden. Nach dem Besuch dieser faszinierenden Insel segeln wir weiter nach Taquile. Auch hier sind noch Spuren der alten Bräuche und Traditionen der Inka zu finden. Wir treffen die Inselbewohner, lernen ihre Bräuche kennen und essen dort zu Mittag. Anschließend fahren wir zurück nach Puno, wo wir den Rest des Tages frei gestalten können.
Übernachtung in Puno

Tag 8: Andenlandschaft - Siedlungen, Tempel & Cusco



Vom höchsten schiffbaren See der Welt begeben wir uns auf eine Ganztagesfahrt durch die Anden nach Cusco. Auch wenn die Busfahrt recht lang scheint, so gibt es doch viel unterwegs zu entdecken. Genießen Sie die gemeinsame Zeit als frisch verheiratetes Paar und die tollen Aussichten Seite an Seite auf dieser einmaligen Fahrt durch die Anden. Den ersten Stopp auf dem Weg zur Inkahauptstadt machen wir in Pucara, eine der ersten städtischen Siedlungen am Titicacasee, die zwischen 100 und 300 n. Chr. gegründet wurde. Nach einer kurzen Pause in La Raya auf 4.313 Metern, dem höchsten Punkt der Überlandfahrt zwischen Puno und Cusco, geht es weiter nach Sicuani und anschließend nach Racchi, wo sich der Wiracocha-Tempel befindet. Die imposante Stätte wurde zu Ehren eines mächtigen Andengottes erbaut und zählt mit seinen knapp 20 Meter hohen Decken zu den höchsten im ganzen Inka-Reich. Rund 40 Kilometer von Cusco entfernt, befindet sich die Kirche von Andahuaylillas. Die Kirche wurde im 16. Jahrhundert auf Wari-Überresten erbaut und wird aufgrund der vielen hochqualitativen Kunstwerke auch die Sixtinische Kapelle Amerikas genannt. Am Abend erreichen wir schließlich Cusco.
Übernachtung in Cusco

Hinweis: Gegen Aufpreis buchen wir Ihnen gerne auch die komfortable Zugfahrt mit dem Belmond Andean Explorer auf einer der schönsten und höchsten Bahnstrecken der Welt durch die Anden nach Cusco (der Zug fährt nur an ausgewählten Tagen und die Fahrt dauert länger als mit dem Bus).

Tag 9: Cusco - Hauptstadt der Inka



Langschläfer haben heute noch einmal die Möglichkeit sich gemeinsam richtig auszuschlafen, denn für den Vormittag ist kein Programm geplant. Wen es hinaus in die Inkahauptstadt zieht, kann bereits die vielen Gassen Cuscos erkunden, den farbenfrohen Markt besuchen oder sich auf die Suche nach ein paar besonderen Andenken an diese besonderen Hochzeitsreise durch Peru begeben.

Am Nachmittag genießen wir eine Führung durch die ehemalige Hauptstadt des Sonnenreichs. Die Tour beginnt mit einem Besuch des prächtigen Santo Domingo-Klosters. Ursprünglich befand sich an seiner Stelle der Coricancha-Tempel, einer der wichtigsten und mächtigsten Tempel der Inka. Legenden besagen, dass der Tempel mit Blattgold bedeckt war und mit unglaublichen Kostbarkeiten gefüllt war. Noch immer sind seine Fundamente am Füße des Klosters zu finden. Nach dem Besuch der Kathedrale verlassen wir den Stadtkern und fahren zur Festung Sacsayhuaman. Von den beeindruckenden Wällen hat man eine atemberaubende Sicht auf die Stadt, sowie auf das Amphitheater von Qenqo. Abschließend besuchen wir noch Puka Pukara (?Rote Festung?), einen Inka-Militärkomplex, bevor wir dann zurück nach Cusco fahren, wo wir das Abendessen im MAP Café genießen. Das Restaurant befindet sich im Patio des präkolombiansichen Museums und sorgt für eine ganz besondere Atmosphäre. Nicht nur die Lage in einem schön restaurierten Kolonialhaus, vor allem die ausgezeichneten, stets frisch zubereiteten Gerichte aus lokalen Zutaten sorgen für die Berühmtheit dieses Restaurants. Lassen Sie sich überraschen, was dieses exquisite Restaurant zu bieten hat.

Übernachtung in Cusco

Tag 10: Heiliges Tal der Inka - Indio Siedlungen, Lamas & traditionelles Handwerk



Nach dem Frühstück verlassen wir die Hauptstadt der Inka und fahren durch die Berge nach Chinchero. Chinchero trägt auch den Namen ?Stadt des Regenbogens? und befindet sich im Heiligen Tal der Inka, das Zentrum der Inka-Kultur. Für die Inka war die Stadt eine der wichtigsten Siedlungen. Die Bewohner dieser Gegend bewahren bis heute die handwerklichen Traditionen und das Wissen der Inkas und bringen sie durch ihre Kleidung, Bräuche und den farbenfrohen Indiomärkten zum Ausdruck. In Chinchero finden wir auch weitere archäologische Überreste und eine der ältesten Kirchen Perus. Anschließend begeben wir uns in das Living Museum of Yucay, ein Museum für Anden-Traditionen, in dem die Herstellung von Textilien, Lehm, Keramik und Besteck nach den Techniken der Vorfahren demonstriert wird. Zu den Bewohnern des Museums gehören auch Lamas, Schafe und Alpakas. Unsere Erkundungstour durch das Heilige Tal der Inka führt uns weiter in die Stadt Ollantaytambo. Das originale Inkadorf besitzt einen nahezu unveränderten Stadtkern und liegt direkt am Fluss Urubamba. Am Hang der Bergkette befindet sich die gleichnamige Inkafestung. Der Aufstieg führt über zahlreiche Stufen, vorbei an den typisch künstlich angelegten Terrassen. Oben angekommen haben wir einen traumhaften Blick über das gesamte Heilige Tal.

Wenn wir uns an einem Sonntag im Heiligen Tal der Inka befinden, werden wir zusätzlich noch einen typischen, lokalen Markt besuchen.

Abendessen und Übernachtung im Heiligen Tal der Inka

Tag 11: Heiliges Tal der Inka – traditionelle Hochzeitszeremonie



Heute steht ein ganz besonderes Highlight unserer Hochzeitsreise Peru an: die traditionelle, andine Qero Hochzeitszeremonie (Dauer: ca. 2 Stunden). Auch heutzutage heiraten noch viele peruanische Paare nach uraltem Ritual ihrer Vorfahren mit einem andinen Priester in enger Beziehung mit der Göttin, Pachamama, der Mutter Erde. Auch wir werden heute in die uralten Traditionen eintauchen und uns den Segen der Pachamama für unsere Ehe holen.

Der richtige Name für diese Hochzeitszeremonie ist Haywarikuy und bedeutet so viel wie 'lass uns spielen?'. Während der Zeremonie findet ein magischer Austausch von Energien zwischen dem Pakko (Ritualspezialisten), den traditionellen Gottheiten und Boten sowie den Teilnehmern statt. Es wird ein Gabenbündel gefüllt mit verschiedenen kleinen Digen, die jeweils für einen Aspekt des Kosmos und der Natur stehen. Im Gegenzug dazu wird Pachamama die frisch verheirateten mit Gesundheit, Kindern und einem produktiven Landwirtschaftsjahr segnen. Der Rest des Tages steht uns zur freien Verfügung. Das Heilige Tal der Inka bietet eine ganze Reihe an tollen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Reiten, Radfahren, Kanufahren, Paragliden und vieles mehr. Wir können ebenso eine der umliegenden Gemeinden besuchen, auf den Markt gehen, einen der Alpaka Ställe besuchen oder zu den uralten und immer noch funktionstüchtigen Mara Inkasalanlagen wandern.

Wer lieber heute die frisch gesegnete Ehe in Ruhe genießen möchte, kann durch den 'Seven Chakras Garden' schlendern oder das hoteleigene Spa besuchen. Eine Besonderheit des Wellness Center ist das 'Solar bath', ein warmes Blumenbad im Freien unter dem herrlichen Sternenhimmel Perus. Dieses Erlebnis ist an Wellness mitten in der Natur kaum zu überbieten und ein schönes Andenken an die traumhafte Natur der Hochzeitsreise Peru A Quero. Abendessen und Übernachtung im Heiligen Tal der Inka

Tag 12: Machu Picchu - die verlorene Stadt der Inka



Es ist soweit! Heute machen wir uns auf dem Weg zum Machu Picchu, Highlight jeder Peru Reise. Der Zug bringt uns nach Aguas Calientes, die nächstgelegenen Stadt vor Machu Picchu. Während der Fahrt genießen wir die Aussicht auf dramatische Andenlandschaften und die malerische Natur des Heiligen Tals, das an uns vorbeizieht. In Aguas Calientes angekommen, bringt uns ein Bus hinauf zum Eingang der weltberühmten Ruinenstätte, Weltkulturerbe und Weltwunder, Machu Picchu. Es wird angenommen, dass die ?verlorene Stadt der Inkas? in den 1450er Jahren von Inka-Kaiser Pachacuti als Urlaubsort erbaut, jedoch nie vollständig fertiggestellt wurde. Nachdem die Spanier das Land erreichten wurde die Stadt verlassen und geriet in Vergessenheit. Die Spanier haben es während ihren Plünderungszügen durch Peru nie gefunden, so dass es vor der Zerstörung verschont blieb. Stattdessen wurde es langsam von dem Dschungel verschluckt. Eine ausgiebige Tour durch die archäologische Stätte erklärt die Ursprünge dieses beeindruckenden Ortes und vereint die bekanntesten Sehenswürdigkeiten, wie den monumentalen Hauptplatz, die königlichen Quatiere, den Tempel der Drei Fenster, die runden Türme und die Grabstätten. Zum Mittagessen kehren wir nach Aguas Calientes zurück in das berühmten Inkaterra Café. Hier verschmelzen tyisch-andine Gerichte mit zeitgenössischer Kochkunst. Auch die Kulisse unter dem traditionellen Amazonas-Inkastrohndach mit vielen lokalen Kunstwerken ist einmalig schön. Vom Tisch aus haben wir zudem einen schönen Blick auf den Vilcanota Fluss, der sich durch das ?Machu Picchu Dorf? schlängelt.

Den Rest des Nachmittags können wir wieder in trauter Zweisamkeit genießen.
Übernachtung in Aguas Calientes.

Hinweis: Gegen Aufpreis arrangieren wir gerne eine Übernachtung im grandiosen Inkaterra Machu Picchu Pueblo Hotel.

Tag 13: Machu Picchu - Sonnenaufgang über die Inkastätte



Nach dem köstlichen Frühstück in unserem Hotel, folgt ein entspannender Morgen, den wir erneut frei gestalten können.

Wen es nicht stört früh aufzustehen, sollte heute unbedingt nochmal zum Machu Picchu hoch (nicht inklusive). Es ist ein besonderes Erlebnis den Morgen in Machu Picchu zu erleben und die Geheimnisse des stolzen Andenvolks auf eigener Faust zu entdecken. Der Sonnenaufgang inmitten des Dschungels und der Ruinen ist einfach magisch und absolut romantisch. Die beste Aussicht bietet Huayna Picchu. Der anstrengende Aufstieg lohnt sich, denn von hier haben wir einen herrlichen Ausblick auf die Inkastätte und die Kordilleren, mitten in den Wolken. Eine weitere Wanderoption ist die Inka-Brücke, ein geheimer Militärfad, der den Zugang zur Zitadelle kontrollierte.

Am Nachmittag fahren wir wieder mit dem Zug zurück zum Bahnhof Ollanta. Von hier aus werden wir im Wagen nach Cusco zu unserem heutigen Hotel gebracht.

Übernachtung in Cusco.

Hinweise:

Das Mittagessen ist heute nicht inklusive. Gegen Aufpreis arrangieren wir gerne ein Lunch im hochwertigen Sumaq Hotel oder erneut im Inkaterra Café direkt am Bahnsteig.

Für Zugliebhaber, die gerne auch mal etwas tiefer in die Tasche greifen für legendäre Zugerlebnisse, organisieren wir gerne die Fahrt mit dem Luxuszug aus den 1920er-Jahren, Belmond Hiram Bingham.

Tag 14: Abreise



Heute endet leider schon unserer unvergessliche Hochzeitsreise Peru A Quero. Ein Transfer bringt uns zum nahe gelegenen Flughafen von Cusco. Dort treten wir dann unsere Heimreise an.

Hinweis: Wer noch nicht genug von der einmaligen Andenlandschaft hat, sollte seine Reise um mindestens eine Nacht verlängern und den Berg der Sieben Farben oder den farbenfrohen Palcoyo Berg besuchen, zwei der eindrucksvollsten Berge Perus.